

FAKTENBLATT #6

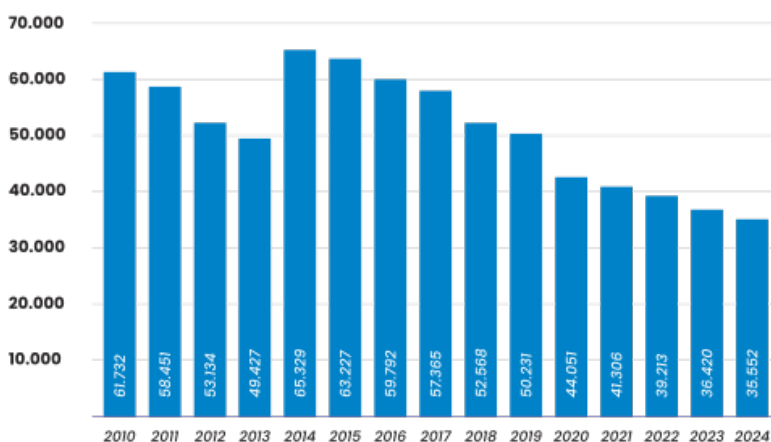
Investitionen in den sozialen Wohnbau

Genau wie Energie, Wasser und Mobilität ist das Wohnen Teil der grundlegenden Daseinsvorsorge. Auch für Menschen mit durchschnittlichem Einkommen wird es vor allem in Städten zum Problem, bezahlbaren Wohnraum zu finden: Die Mieten steigen seit Jahren, Neubauwohnungen sind oft unerschwinglich und Sozialwohnungen verschwinden. Bis 2030 fehlen rund 31.100 Sozialwohnungen und es ergibt sich ein Investitionsbedarf von 10,1 Milliarden Euro im Laufe der nächsten zehn Jahre. Hier sind klare politische Entscheidungen gefragt. Diese Investitionen können nicht allein durch Mieter*innen und private Investoren aufgebracht werden.

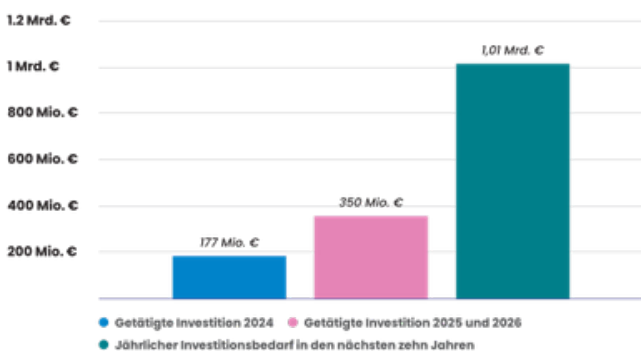
Rheinland-Pfalz zeigt hier einen Negativrekord: Nur in einem anderen Bundesland ist der Bestand an Sozialwohnungen stärker geschrumpft.

Ohne proaktives Handeln der Politik wird der Bestand an mietpreisgebundenem Wohnraum bis 2042 wohl auf 8.146 Wohnungen abfallen.

Bestand an Sozialwohnungen in Rheinland-Pfalz
von 2010 bis 2024



Investitionsbedarfe für den sozialen Wohnungsbau



Hier geht es zur Investitionsstudie